

STRAFE MUSS SEIN !
MUSS STRAFE SEIN ?

**PHILOSOPHEN - JURISTEN - PÄDAGOGEN
IM GESPRÄCH**

THÜRINGENTAG FÜR PHILOSOPHIE 1997

HERAUSGEGEBEN VON
KLAUS-M. KODALLE

Königshausen & Neumann
Würzburg 1998

INHALT

Bernhard Vogel

GRUSSWORT ZUM 1. THÜRINGENTAG FÜR PHILOSOPHIE..... 1

Klaus-M. Kodalle

ZUR EINLEITUNG: PROVOZIERENDE BEMERKUNGEN..... 5

Franz Josef Wetz

STRAFE ALS MENSCHENRECHT?..... 15

Günther Jakobs

ZUR GEGENWÄRTIGEN STRAFTHEORIE..... 29

Wolf-Dieter Wirbelauer

STELLUNGNAHME AUS DER SICHT DES PRAKTIKERS..... 41

Udo Ebert

PROBLEME DER STRAFRECHTLICHEN AUFARBEITUNG DES SED-UNRECHTS..... 49

Traugott Koch

STRAFE UND SCHULD IM HORIZONT VON REUE UND VERGEBUNG..... 69

Wolfgang Schild

DIE UNTERSCHIEDLICHE NOTWENDIGKEIT DES STRAFENS..... 81

Richard Breun

STRAFEN UND BESTRAFTWERDEN..... 109

Ewald Johannes Brunner

ÜBER DIE WIRKUNGSLOSIGKEIT VON STRAFEN IN DER SCHULE..... 121

Anselm Winfried Müller

DAS PARADOX DER PÄDAGOGISCHEN STRAFE..... 127

DIE AUTOREN..... 147